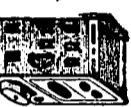





**Bestellungen auf**  
**Ia. Mostäpfel,**  
 lieferbar von Ende September bis Ende Oktober nehme gerne entgegen.  
**Ab. Sauer.**

Mein Lager in  
**Kochöfen,**  
 im Zimmer und außen heizbar, für Holz- und Steinkohlenbrand, mit und ohne Reguliervorrichtung,  
**Sohenloher Kochöfen**  
**Regulieröfen, Amerik. Dauerbrandöfen**  
**Nürnbergger Rieker**  
 die besten Dauerbrandöfen,  
 bis jetzt größte Kohlenersparnis, einfachste sehr gut funktionierende Schieberregulierung,  
 farbig, emailliert, vernickelt & schwarz gebrannt, wofür jede Garantie leiste.  
 **Kochherde**   
 in allen Größen  
 und in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.  
 Eine Partie gebrauchte  
**Säulenöfen,**  
 sowie einen **Kochofen**, außen heizbar, gebe billig ab.  
 Für alten Ofenguss zahle den höchsten Preis.  
**Ab. Jfenflammen.**

Empfehle mein Lager in  
**Kochsalz und Viehsalz**  
 zu äußerst billigen Preisen.  
**Ernst Haag am Markt.**

**W. Spinner**  
 B a n n a n g.  
 empfiehlt sein großes Lager fertiger  
**Herren-Anzüge** v. 12 bis 40 M.  
**Hochzeits-Anzüge** v. 25 bis 50 M.  
 sowie alle Arten und Größen von  
**Herren- & Knabenkleidern**  
 zu den bekannt billigen Preisen.  
 Durch Selbstfabrikation bin ich in der Lage, zu den denkbar billigsten Preisen zu verkaufen. Ueber 1000 Paar Hosen am Lager.  
 Gleichzeitig empfehle mein Lager in  
**Tuch & Bukskin**  
**Sammgarn & Cheviotstoff, sowie alle Arten Futterstoffe.**  
 Anfertigung nach Maß  
 unter Garantie für modernen Schnitt und gutes Passen.

B a n n a n g.  
**Gottlieb Beerwart**  
 empfiehlt sein bekannt solides  
**Schuhwaren-Lager**  
 in allen Größen und Qualitäten  
 bei billigsten  
**Preisen**  
 zur gef. Abnahme.



**Niederkrantz Marbach.**  
 Das angekündigte Kirchenkonzert in der Alexanderkirche findet nicht statt.  
**Der Ausschuss.**

**Baumwollflanell**  
 einfarbig, gestreift, carrirt & bedruckt  
 empfiehlt in sehr großer Auswahl  
**F. M. Breuninger.**

**Carl Feucht**  
 empfiehlt sein großes Lager in  
**Damenkleiderstoffen**  
**Unterrockstoffen**  
 in Wolle und Baumwolle,  
**Baumwollflanelle**  
 in jeder Preislage,  
**Sosenzeuge, waschechte**  
 sowie **sämtlichen Aussteuerartikeln**  
 zu den billigsten Preisen.

B a n n a n g.  
**Carl Bauer**  
 Uhrmacher & Goldarbeiter  
 empfiehlt sein in allen  
**Neuheiten**  
 bestfortiertes Lager.  
 Gute Qualität. Billige Preise. Reelle Garantie.  
 Reparaturen jeder Art gut und billig.  
 Ankauf von alt Gold und Silber.

**Thomasphosphatmehl & Kainit**  
 empfiehlt **Albert Bauer.**  
**Ia. Welschkorn**  
 ganz und gemahlen  
**Futtergerste**  
 empfiehlt billigt **Wilh. Wolf, Kunstmühle.**  
 Strümpfeldach.  
 Ein größeres Quantum sehr schönen  
**roten Saatkorn**  
 hat abzugeben **Gottlob Wagner.**

Stiftsgrundhof.  
 Einen rittfähigen  
**Farren**  
 Simmenthaler, von schöner Form und Farbe  
 verkauft **Julius Häuermann.**  
 3 1/2 Morgen  
**Attergras**  
 hat zu verkaufen **G. Kinzer Wwe..**  
 5 1/2 Viertel schönes  
**Attergras**  
 hat zu verkaufen **M. Dypenländer.**

**Gebäude- Brau**  
 Ulm a. D. Fabrik feuersicherer Asphalt Dachpappe Isolirplatten u. Holzcement. Wiederverkäufer höchsten Rabatt.  
**Niederlage in Vachnang bei Albert Sauer, Eisenhandlung.**  
 Grohsapach. Ein  
**Arbeiter**  
 und ein **Lehrling**  
 können sofort eintreten bei **Ludwig Tränkle, Schreiner.**  
 Einen wohlerzogenen  
**Jungen**  
 nimmt in die Lehre **Christian Klüber, Schmiedmeister.**  
 Bartenbach.  
 Einen leichten und einen schweren  
**Leiterwagen,**  
 einen **Spazierschlitten,**  
 sowie einen **Wohlfuhl** mit Geschirr hat zu verkaufen **Joh. Sannwald.**  
 Einen großen Haufen  
**Dung**  
 hat zu verkaufen **Klüber & Engel.**  
**Miet-Verträge**  
 vorzuziehlich in der Buchdr. von Fr. Stroth.

B a n n a n g.  
 Im Wege der Zwangsversteigerung kommt am  
**Samstag den 18. Septbr.**  
 vormittags 10 Uhr,  
 gegen Verzählung im hiesigen Pfandlokale zum Verkauf:  
 1 **Ovaltisch**  
 6 **Kohlesessel**  
 1 **Arbeitsstisch**  
 1 **Spiegel**  
 2 **Kisten Cichorie**  
 2 **Kisten Nudeln**  
 1 **Kistchen Gesundheitskaffee.**  
 Den 16. Septbr. 1897.  
 M a a s.  
 Gerichtsvollzieher.

**Geldantrag**  
 2000—2500 M. Pflegschaftsgeld hat auszuweisen  
**Gottlieb Klüber**  
 in **Sohnweiler.**  
**Baumwollene Sosenzeuge Halbtücher & Bukskin**  
 empfiehlt in schöner Auswahl billigt  
**F. M. Breuninger.**

**Bettbarchent & Drill**  
**Bettzeugen**  
**Satin**  
**Damast** einfach und doppeltbreit  
**Belzpique**  
**Leinen & Halbleinen**  
 einfach und doppeltbreit  
**Hausstuch**  
**Bettdecken**  
**Wickeldecken**  
 in großer Auswahl billigt bei  
**F. M. Breuninger.**

Officiere  
**Ia. Schweineschmalz**  
 in Gebinden von 300 Pfd., bis 100 Pfd., emaillierte Eimer mit 25 Pfd., bis mit 9 Pfd. zu ausnahmsweise billigen Preis.  
**J. Sauer beim Rathhaus.**  
 Sämtliche Sorten  
**Mostzibeben und**  
**Corinthen,**  
**Apfelschnitzen**  
 empfiehlt der Obige.  
 Große und kleine Säcke um billigen Preis.  
**J. Sauer b. Rathhaus.**

**Zum Bannanger Markt**  
 bringe wieder meine 6blättrigen  
**Bachschüssel**  
 à M. 1.70, 2blättrig 1 M. Staud beim  
 Engel. Näher genau auf die Firma  
**Gabler aus Giechbrunn.**

**Amliche Nachrichten**  
 Eine Agl. Verordnung durch die Evangel. Landes Synode zu einer außerordentlichen Tagung auf Dienstag den 19. Okt. ein.  
 Se. Maj. der König hat den Bahnhofsvorwalter II. Klasse Day in Marbach a. N. auf die erledigte Bahnhofskassierstelle in Heilbronn, seinem Ansuchen entsprechend, veretzt und die bei dem Forstamt Weingarten erledigte Assistentenstelle dem Referendarassistenten M a j e r in Unterweissach übertragen.  
**Tagexübersicht.**  
 Württembergische Chronik.  
 \* Bannang. Wie bekannt veranstaltet der hiesige Kirchenchor in Verbindung mit den Kirchenchören Murrhardt und Sulzbach nächsten Sonntag mittags halb 4 Uhr hier ein Kirchenkonzert. Das uns vorliegende sehr reichhaltige Programm enthält neben zwei Nummern für Orgel eine Reihe von älteren und neueren Gesamt- und Einzelchören, verschiedene Solis, ein Duett und Zerzett für Gesang, sowie zwei Solis für Violine (bezw. Fiston) und Orgel. Der Aufschwung folgt im Engelhaal eine gefällige Unterhaltung mit Gesangsvorträgen u. s. w., zu der jedermann freier Zutritt gestattet ist.  
 \* In Stuttgart fand nach dem Schw. M. am Mittwoch ein Abochentliches Turnfest für Mädchen unter Leitung Prof. Reblers seinen Abschluss in der Staatshalle. Die Schlussvorführungen bestanden in trefflich ausgeführten Stabschwingen mit Holz- und Eisenstab, jene verbunden mit kräftigen Stumpfschwüngen, diese mit anmutigen Schrittschwüngen und Gangarten, ferner in ausgelegten Kreis- und Stabschwingen mit Pantel und Kreuze; zwischen allen waren in passenden

B a n n a n g.  
**F. A. Winter, Tuchhandlung.**  
**Die Neuheiten**  
 für Herbst & Winter  
 sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.  
 Anerkannt solide Fabrikate und billige Preise.  
**F. A. Winter.**  
 Muster stehen gerne zu Diensten.  
**Für Herbst & Winter**  
 empfehle ich mein in allen Teilen wieder reich sortirtes Lager in  
**Damenkleiderstoffen**  
 und habe unter Zusicherung billigster reeller Bedienung zum Besuche meines Lagers ergebenst ein.  
**H. A. Winter.**

B a n n a n g.  
 Meiner geehrten Kundschaft erlaube mir anzugeben, daß von heute an mein  
 **Laden wieder eröffnet**  
 ist. Mit dem **Neuesten** in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln versehen, bin ich in der Lage, jedem Wunsch entgegen zu kommen und habe zu zahlreichem Besuch freundlich ein.  
 Achtungsvoll  
**Ferd. Rapphan.**

**Marbach a. N.**  
**Gasthof-Empfehlung.**  
 Unterzeichnete beehrt sich einer tit. Einwohnerschaft von hier und Umgebung ergebenst anzugeben, daß er den  
**Gasthof z. Post**  
 von Frau Witwe Feucht künftlich erworben hat.  
 Meinen mich besuchenden Gästen gute Küche — reine Getränke — prompte Bedienung und solide Preise zusichernd, bitte um gütigen Zuspruch.  
**F. Müller, Besitzer**

**Bestellungen auf**  
**prima Mostobst,**  
 welches anfangs Oktober eintrifft, nimmt entgegen  
**G. Jung.**  
**Hof Mauer, Station Zuffenhausen.**  
**Zur Rüben-Ernte**  
 wird ein tüchtiger Akkordant gesucht, welcher mit einer Partie Leute ca. 30—40 Morgen übernimmt. Lohn per Morgen vorerst M. 24.—  
 Meldungen an die  
**Gutsverwaltung.**  
 B a n n a n g.  
 Dienstag, 21. Septbr. (Zahrmarkt)  
**Canzunterhaltung**  
 bei gutbestehender Musik. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein  
**E. Mayer zum grünen Baum.**

Während zur Erholung leichtere Ges- und Ordnungsgewöhnungen eingeleitet. Einige angemessene Übungen an der Strecktafel und 2 Ballspiele schlossen die einstündige Vorführung. Die Übungen waren eine treffliche Schule für Aufmerksamkeit und Ausdauer, für Kraft und Anmut zugleich, und legten ebenbürtigen Zeugnis ab für die feinsinnige Stellung des Kurles, wie für turnerischen Eifer. Nach Beendigung sprach Staatsminister Dr. v. Sarwey an Prof. Rebler und die teilnehmenden Damen den gebührenden Dank aus.  
 \* Stuttgart. Josef Winterler hier erhielt, laut „D. Reichsp.“, vor einigen Tagen von der Gemeinde Gaisa (Svrien) eine Sendung von 347 M. 76 Pf. für die kriegsbeschädigten Württembergern. Der Sendung war ein Begleitreiben beigelegt, welches vom Pastor und vom Verwalter der dortigen, fast ganz aus württembergischen Kolonisten bestehenden Tempelgemeinde unterzeichnet war.

Grösste Auswahl  
 in  
 goldplattierten (double)  
 silbernen, Talmi-, Argentan-  
 sowie  
**Nickelketten**  
 in vielen Neuheiten äußerst  
 billig bei  
**Hch. Brändle,**  
 Goldarbeiter u. Graveur.

B a n n a n g.  
**Eheringe**  
 eigene Anfertigung in verschiedenen Fassonen,  
 anerkannt ähones und billiges Fabrikat, empfiehlt bei größter Auswahl in allen Preislagen von 8 u. 9 M. an bis 30 M. und höher per Paar. Gravieren sofort und umsonst.  
 Garantie für angelegenen Gold- gesamt sämtlicher Sorten Eheringe.  
**H. Brändle.**  
 Goldarbeiter u. Graveur.  
 Alt Gold und Silber kauft zu höchsten Preisen d. D.

**Fensterleder**  
**Schwämme**  
**Scheuertücher**  
**Puffsteine**  
**Puffpulver & Pomade**  
**Bodenöl** zum ölen der Böden, weit besser als gewöhnliches Leinöl, empfiehlt billigt  
**Ab. Jfenflammen.**

**Gummi-Galloschen**  
 für Herren und Damen  
 empfiehlt  
**Rob. Stelzer Ww.**

**Einrahmungen von Bildern**  
 in einfacher und feiner Ausführung bei  
**Fr. Leibold, Buchbinder,**  
 Ulmstraße.

Feinstes  
**Delicateß-**  
**Silber-Sauerkraut**  
 empfiehlt  
 Frau Karoline Sinzig b. d. Post.  
**Samstag**  
 **Mekel-Suppe**  
 im **Engel**

B a n n a n g.  
**Samstag und Sonntag**  
 **Mekel-Suppe,**  
 wozu freundlich einladet  
**Karl Belz.**

Ludwigsburg, 16. Sept. Gestern fand die Beerdigung und Umseinerung des neugeverlebten Stadtschultheißen Dr. Gartenstein statt...

\* Mm. Wie verlautet, wird Sr. M. der König am 20. d. M. früh 12 1/2 Uhr in Mm eintreffen...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

\* Mm. Zum Raubmord an der Traismühle ist zu berichten, daß zwei in Offenhausen wohnende, in Mm beschäftigte Anstreicher in Untersuchungshaft genommen wurden...

aus Stettin: Der Streik der hies. Seelente ist durch die entgegenkommende Haltung beider Parteien beendet.

München, 16. Sept. Die Schwanthaler-Passage einschließlich des Deutschen Theaters wurde bei der heutigen Versteigerung um 3 660 000 M. von Herrn Dertel, dem jetzigen Besitzer der Münchener Blumenstraße, erstanden.

Nürnberg, 16. Sept. Die Abrechnung über das deutsche Bundesfischen ist zwar noch nicht vollendet, es sieht jedoch fest, daß sich ein Defizit ergibt.

Wien, 16. Sept. Bei der Station der Südbahn Bruck an der Mur holte ein Schnellzug einen mit Verpätung einfahrenden andern Schnellzug ein.

Bern, 16. Sept. Die Eisenbahnrückkaufskommission des Nationalrats lehnte den Antrag auf Verkaufsförderung gewisser Nebenbahnen ab.

St. Petersburg, 16. Sept. Der Minister des Auswärtigen, Graf Murawiew, begiebt sich dieser Tage nach Spala zum Kaiser von Rußland.

Athen, 16. Sept. Der „Times“ gemeldet, daß beschlossen worden ist, die Blockade vor Kreta nicht aufzuheben.

Verailia (Indien), 16. Sept. Fünf Räuber, die Mitglieder einer Bande, welche die in der Umgegend anhängigen meist deutschen Farmer lange Jahre hindurch in Schrecken hielten, wurden von einem Negerkrieger ausgesetzt.

Caracas, 16. Sept. Der „Newport World“, das General Andrade mit sehr großer Stimmenmehrheit zum Präsidenten von Venezuela gewählt worden sei.

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wuttenschke 89—47 M., Braden 26—31 M., — Nächster Schafmarkt: Freitag 15. Oktober

Stuttgart, 13. Sept. Die feste Tendenz im Getreidegeschäft hat auch in der vergangenen Woche angehalten. Die Offerten vom Auslande sind spärlich und teuer.

Wir notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit: Weizen, württ. 20 M. 50 Pf. bis 21 M., norddeutsch 21 M. 50 Pf. bis 21 M. 75 Pf., Msta 22 M. 25 Pf., Saroneka 22 M. bis 22 M. 25 Pf., Emerit. 22 M. 50 Pf. bis 23 M., Walla-Walla 22 M. 75 Pf., Keunen Oberländer 22 M., Unterländer 22 M., Dinkel 13 M. 40 Pf. bis 14 M., Roggen russ. 16 M., Serbe Pfälzer 20 M. 75 Pf. bis 21 M., württ. 19 M. bis 19 M. 50 Pf., ungar. 20 M. bis 22 M., Zauber 20 M. 50 Pf., Haber württ. 13 M. 20 Pf. bis 14 M. 40 Pf., Haber russ. prima 14 M. 75 Pf. bis 15 M. 20 Pf., Mais Mix ed 11 M. 25 Pf., weißer amerik. 11 M. 25 Pf. Rapla neu 11 M. 50 Pf.

Obstpreise. Heilbronn, 16. Sept. Birnen 6.10—7.50 M., Äpfel 7.50 M., gebrochene Äpfel 13.50—15.00 M. per Ztr. — Kartoffel, gelbe 2.60—3.50 M., blaue 3.40—3.80 M., Wurzfortoffeln 3.20—3.50 M. p. Ztr.

Wien, 16. Sept. Bei der Station der Südbahn Bruck an der Mur holte ein Schnellzug einen mit Verpätung einfahrenden andern Schnellzug ein. Hierbei erlitten 4 Reisende leichte Verletzungen.

Bern, 16. Sept. Die Eisenbahnrückkaufskommission des Nationalrats lehnte den Antrag auf Verkaufsförderung gewisser Nebenbahnen ab.

St. Petersburg, 16. Sept. Der Minister des Auswärtigen, Graf Murawiew, begiebt sich dieser Tage nach Spala zum Kaiser von Rußland.

Athen, 16. Sept. Der „Times“ gemeldet, daß beschlossen worden ist, die Blockade vor Kreta nicht aufzuheben.

Verailia (Indien), 16. Sept. Fünf Räuber, die Mitglieder einer Bande, welche die in der Umgegend anhängigen meist deutschen Farmer lange Jahre hindurch in Schrecken hielten, wurden von einem Negerkrieger ausgesetzt.

Caracas, 16. Sept. Der „Newport World“, das General Andrade mit sehr großer Stimmenmehrheit zum Präsidenten von Venezuela gewählt worden sei.

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Wien, 16. Sept. Die Rede, welche Prinz Heinrich bei der gestrigen Laute des kaiserlichen Kaisers Wilhelm II. hielt, hat folgenden Wortlaut: „Herrlich willkommen heiße ich dich am heutigen Tage, du stolzer Bau, der du ein Ereignis bist menschenlichen Geistes und fleischer Hände Arbeit.“

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 148.

Freitag, den 17. September 1897.

Zweites Blatt.

Turnerbund Backnang. Am Sonntag den 19. Septbr. hält der Turnerbund zum Schluß der Sommerübungen ein Preis- & Schauturnen auf dem Turnplatz ab...

J. Gyr, Backnang empfiehlt sich im Einsetzen künstlicher Zähne & Gebisse, Zahnoperationen, Plombieren in bester Ausführung zu möglichem Preis.

Allerneueste Viktoria-Nähmaschinen, sowie Nähmaschinen aller Systeme in jeder Preislage.

Die Kunstfärberei & chem. Waschanstalt von Gg. Dietrich empfiehlt sich im Färben von Herren- und Damenkleider...

Backnang. Aus dem Nachlasse eines Confectionärs erwarb ich eine große Partie 11. Kammgarn & Bußsfin...

Regenschirme mit den neuesten modernsten Sünden in nur guten Qualitäten, von den einfachsten bis zu den feinsten empfehle in großer Auswahl...

Tafelwasserl Ranges. Prämiirt Frankfurt 1881. GÖPPINGER. Rein natürlich kohlenwasser Mineralwasser.

Göppinger. Rein natürlich kohlenwasser Mineralwasser. Zu haben in grossen u. kleinen Krügen, weißen u. grünen Flaschen...

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 149.

Samstag, den 18. September 1897

66. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnfachem für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen außerhalb des Bezirks 10 Pf.

**Gilg & Senf-Fabrik**  
**G. Schmiedel in Cannstatt**  
 empfiehlt speziell präparierten  
**Einmach-Essig,**  
**echten Wein-Essig,**  
 das Liter zu 30 Pf.  
 Qualität für englische mixed pickles, ohne vorheriges Kochen verwendbar, Früchte nur kalt zu übergießen, von unerreichter Conservierungskraft, hochfeinem Aroma und köstlichem Wohlgeschmack, gleich vorzüglich für Salat und Saucen.  
 In Backnang zu haben bei  
**Ernst Haag a. Markt.**

**DR. THOMPSON'S**  
  
**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**  
 ist das beste  
 und im Gebrauch  
 billigste und bequemste  
**Waschmittel der Welt.**  
 Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.  
 Niederlagen in Backnang:  
 L. Höchel, Fr. M. Lesslauer, G. Munz, E. Reutter, A. Roser, Jakob Scheffler, Jakob Uebelmesser.

**Bergmann's**  
**Lilienmilch-Seife**  
 Aelteste allein ächte Marke  
**Dreieck mit Erdkugel und Kreuz**  
 von Bergmann & Co., Berlin vorm. Frkt. a. M. Vollkommen neutral und von aus gezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendend-weißen Teints unerlässlich. Restes Mittel gegen Sommersprossen. Vorr.: Stck. 50 Pf. bei Apotheker A. Conradt.

Herstellung von Cement-Böden und Trottoirs sowie Betonirungs-Arbeiten jeder Art.  
  
 Pferde-, Vieh-, Schweine- u. Brunnentröge, Boden-Plättchen in dt. Farben empfohlen Kränze & Möhle Unterirdische Wasserleitungen.

**Waelde, Kade & Erath**  
 Maschinenfabrik, Brückenbau & Eisengießerei  
 in Steinbach bei Schwab. Hall  
 empfehlen sich zur Lieferung unter solidester Ausführung von  
 eisernen Brücken, Fußsteegen, Dachkonstruktionen, Treppen, Balkonen usw.  
 eisernen Gebäuden für gewerbliche Anlagen, Stallungen mit Säulen aus Gußeisen oder Schmiedeeisen.  
 I Träger in allen Größen und Längen.  
 Bauguß jeder Art, als: Säulen, Röhrenausgüsse, Epithylische, Schacht-vedel, gewöhnliche und geruchlose Dohlgewitter, Thürfüllungen, Geländer, Radabweiler, Kammerreinigungsgestelle, Uhrtafeln usw.  
 für Feuerungsanlagen: Feuerungsthüren, Kofthübe, Rauchschieber, Backofenröhren usw.  
 Wegzeiger, Ortstafeln, Verbotttafeln, Schilder etc.  
 mit geschmackvoller Schrift.

**Ruhe**  
 erhält man durch  
  
**Insectenpulver**  
 mit Patentschutz  
 vertilgt alle Insekten rasch, sicher und schmerzlos.  
 Dr. W. K. G. Göttingen.

Aelteste deutsche Schaumweinkellerei  
 Gegründet 1826.  
**Kessler**  
**Sect.**  
 G. C. Kessler & Co. Esslingen.  
 K. W. Hoflieferanten.

**Stuttgarter**  
**Lebensversicherungs- & Ersparnisbank.**  
 Der unterzeichnete Vertreter dieser bewährten Anstalt empfiehlt sich zur Vermittlung von Lebens- und Aussteuer- (Kinder-) Versicherungen. Verlichung von Hypotheken unter den günstigsten Bedingungen.  
 Zu jeder Auskunft erbetet sich  
**Oberlehrer Kautz.**

Sachen wurde ausgegeben:  
**Illustr. Donaubote,**  
 Schreib-, Haus- und Volkskalender  
 Zehnter Jahrgang 1898.  
 Herausgegeben von Professor G. Seuffer.  
 Mit ca. 50 Holzschn. 84 Seiten in 4.  
 Preis 20 Pf.  
 Es ist dies der vollständigste und in- haltreichste 20 Pf.-Hauskalender; er ent- hält viele praktische Angaben fürs täg- liche Leben. — An Illustr. Ergänzungen: „Frau Försterin“ von G. Godecke, „Post- wagenabenteuer eines Bräutigams“, sowie schwäbische Gedichte, Anekdoten von Prof. Seuffer, Weltbegebenheiten etc.  
 Die Herren Buchhändler erhalten Kommissionslager.  
 J. Ebnersche Verlagsbuchhandlung in Ulm.  
 Wiederverkäufer werden gesucht.

**Aus schweren Tagen.**  
 Novelle von Ida v. Conring.  
 (Fortsetzung.)  
 „Das ist seltsam, Gnädige!“ sagte er langsam, „ein eigener Zufall, daß Sie so ähnliche Briefpakete in Ihrer Schublade beherbergen! Ich bedaure, nicht sofort Ihrem Wunsch entsprechen zu können!“  
 „Ach, das ist aber stark!“ rief die junge Frau lebhaft. „Sie verweigern mir den Austausch, und weshalb?“  
 „Weil ich überzeugt bin, durch einen freundlichen Zufall einen wichtigen Fund gemacht zu haben, und diesen Zufall, meine Gnädige, muß ich benutzen! Was enthält das Paket, das Sie mir überlieferten, gnädige Frau?“  
 „Familienpapiere, wichtige Briefe; ich kann sie nicht in unberufenen Händen lassen!“ rief Frau von Ruberg! „geben Sie sie mir zurück und lassen Sie das richtige Päckchen holen!“  
 „Sie spielen Komödie, gnädige Frau!“ sagte Dubois scharf. „Ich glaube Ihnen nicht!“  
 „Ich will Ihnen meine Aussage beweisen!“ rief die junge Frau mit blauen Lippen. „Wo sind die Papiere?“  
 Herr Dubois zog das Päckchen mit unterlegtem Siegel aus der Brusttasche und zeigte es Marie.  
 „Diese Hand soll vor ihm, das schöne Gesicht unbewegt. „Offnen und lesen Sie!“ sagte sie kalt.  
 Herr Dubois zögerte.  
 „Sie ist unschuldig oder spielt ein beispiellos verwegenes Spiel.“ sagte er sich; dann ergriff er das Päckchen. Mariens Herz schlug mit furchtbarer Gewalt, ihr Auge begegnete ruhig und kalt dem durchbohrenden Blick des Unter-Präsidenten.  
 „Er hielt das Päckchen spielend in der Hand. „Was enthält es, gnädige Frau?“ fragte er fast drohend.  
 „Offnen Sie!“ war die kalte Antwort.  
 „Gnädige Frau!“  
 „Herr Dubois, Sie haben an meinen Worten ge- meißelt; jetzt befehle ich darauf, daß Sie lesen, — aber eine Bitte zuvor: treiben Sie die eines Cavaliers un-“

würdige Intimität nicht so weit, über den Inhalt zu reden!“ und die schöne Frau sah mit Thränen in den Augen zu ihm auf.  
 Herr Dubois hatte eine gewandte Gegnerin, die den galanten Franzosen an seiner schwächsten Seite angriff. „Er schob ihr das Päckchen hinüber.“  
 „Die Geheimnisse einer Dame sind mir heilig!“ sagte er lächelnd. „Ich glaube Ihnen, ich glaube diesen Thrä- nen, gnädige Frau!“  
 Marie griff zögernd nach den Papieren.  
 „Wollen Sie das rechte Päckchen selber holen, oder soll ich es Ihnen schicken?“ fragte sie, einen freundlichen Blick auf den jungen Mann richtend.  
 „Ich hole es selber, wenn Sie gestatten!“ küßte Herr Dubois, als er mit tiefen Verbeugungen seinen schönen Gast hinausgelassete.  
 Marie lehnte einen Moment wie ohnmächtig an der Hausthüre, — die Reaktion der gewaltigen Aufregung machte sie gelblich, — dann schritt sie eilig durch die Straßen, die kostbaren, schwer errungenen Papiere fest in der Hand haltend. Als sie zu Hause anlangte und den Magnus von Rettenberg den Erfolg ihrer Mission be- richtete, die Papiere freudbestrahlend in seine Hände leg- end, küßte der junge Mann in tiefer Bewegung ihre Hand.  
 „Was haben Sie für mich gewagt!“ sagte er be- wegt. „wie kann ich Ihnen danken, was Sie in dieser Stunde für mich und — Ihnen kann ich's ja sagen — für Marguerite getan haben!“  
 Marie sah lächelnd zu ihm auf.  
 „Danke Sie mir, indem Sie Marguerite glücklich machen! Doch nun noch einen Rat: Was soll ich dem überflüssigen Unter-Präsidenten ausliefern, Herr von Retten- berg?“  
 „Ich will Ihnen Papiere zusammenpacken und so- fort senden.“ rief dieser; „in einer Viertelstunde sollen Sie dieselben haben!“  
 Magnus hielt Wort. Nachdem die angegebene Zeit verfloßen war, kam Frau von Ruberg, den Unter-Prä- sidenten erwartend, mit dem Paket in der Hand in ihrem Douboir. Als der Präsident eintrat, kam ihm die schöne

Frau lächelnd entgegen und bat ihn, Platz zu nehmen. Dubois war in seiner lebenswichtigen Stunde und sehr geschäftig! er schien auch nicht die Absicht zu haben, bald zu gehen, als er sich an Mariens Seite in einen bequemen Sessel niederließ.  
 „Die gnädige Frau hat Recht.“ sagte draußen das Mädchen zu Marguerite; „wollen gnädiges Fräulein hier eintreten, ich will Frau von Ruberg rufen!“  
 „O nein, Bistete, ich will warten!“ sagte Mar- guerite. „Wer ist denn bei der gnädigen Frau?“  
 „Herr Dubois“, erwiderte das Mädchen; „der Herr Unter-Präsident ist heute schon zum zweitenmale hier!“  
 Ein unbestimmter Argwohn zog durch Marguerites Herz; sie trat rasch in das Zimmer neben Mariens Douboir und näherte sich der durch Portiären geschlossenen Thüröffnung. Sie sah die beiden Maltheerkreuzer auf dem Tische liegen, und ihr Herz bebte.  
 „Darmberziger Gott, so hat er es doch gefunden!“ Dubois war im Begriff, sich zu entfernen.  
 „Und die Papiere, gnädige Frau?“ sagte seine Stimme.  
 „Hier sind sie,“ erwiderte die klare Stimme der jungen Frau, und ihre weiße Hand reichte das Mar- guerite so wohlbekannte Päckchen dem Präsidenten hin. Die Krone des jungen Mädchens mannte, kalter Schweiß trat auf ihre Stirn. Marie eine Verräterin, Magnus verloren!  
 Tausend Gedanken kreuzten sich in ihrem fiebernden Gehirn. Sie hätte hinzürzen und das Paket, von dem die Freiheit, vielleicht das Leben des ge- liebten Mannes abhing, den Händen des Franzosen ent- reißten mögen, — sie bezwang mühsam diese Regung und wartete, die Dubois das Zimmer verlassen hatte, dann ging sie mit raschen Schritten den Weg, den sie gekommen war, zurück.  
 „Wo ist denn Fräulein Marguerite, Bistete?“ rief die junge Frau verwundert.  
 „Ich weiß nicht, Madame“, erwiderte das Mädchen, „sie hat vielleicht das Barten zu langweilig gefunden!“  
 Marguerite erreichte den Präsidenten noch vor seiner Hausthüre.  
 (Fortsetzung folgt.)

**Amthliche Bekanntmachungen.**  
**Backnang.**  
**Bau-Akkord.**  
 Maurerarbeiten am Bezirkskrankenhaus im Voranschlag von 105 M.  
 und Gypfer- und Fläschnerarbeiten am Oberamtsgefängnis im Voranschlag von 130 M.  
 werden im Akkord vergeben. Offerte in Prozenten ausgebrückt sind bis Dienstag den 21. d. M., mittags 12 Uhr einzureichen.  
 Kostenanschläge und Bedingungen liegen hier auf.  
 Den 16. Septbr. 1897. Oberamtspflege: Furch.

**Backnang.**  
**Steuer-Einzug.**  
 An der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer pro 1897/98 ist die Hälfte verfallen.  
 Die Pflchtigen werden erjudt, im Verhältnis zur vor- jährigen Schuldigkeit Zahlung zu leisten.  
 Stadtschultheißenamt.  
 Gock.

**Backnang.**  
 Auf die oberamthliche Bekanntmachung vom 16. d. M. im Murrthalboten Nr. 148, wonach in hiesiger Stadt am 21. d. M., nachmittags von 3—6 Uhr, und am 22., 23., 24., 25., 27., 28. und 29. d. Mts., je vormittags von 8 bis nachmittags 6 Uhr eine freiwillige Prüfung der Waage, Gewichte, Wagen und Maßstäbe der Bauhandwerker auf Kosten der Amtskorporation vorgenommen werden wird, werden die Interessenten noch besonders aufmerksam gemacht unter dem Bemerken, daß die Prüfung im Lokal der städtischen Fruchthaus im Rathaus stattfindet.  
 Am 18. Septbr. 1897. Stadtschultheißenamt. Gock.

**Althütte, Oberamts Backnang.**  
**Bau-Akkord.**  
 Die bei Ausführung zweier größerer Oekonomiegebäude in Lutzenberg diesseitigen Gemeindevorstands vorkommenden  
 Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Fläschner- und Glaser-Arbeiten  
 sollen im Akkord gegeben werden und liegen die Kostenvoranschläge, Pläne und Ak- kordbedingungen auf dem hiesigen Rathaus auf.  
 Offerte sind bis nächsten Dienstag den 21. d. M., mittags 2 Uhr in der Wirtshaus zur schönen Aussicht in Lutzenberg abzugeben.  
 Den 14. Septbr. 1897. Schultheißenamt.

**Hohnweiler, Oberamts Backnang.**  
**Schafweide-Verpachtung.**  
 Die Schafweide auf Markung Hohnweiler, welche mit 150 Stück Schafen beslagen werden kann, wird auf die Zeit vom 1. November 1897 bis 15 März 1898 an  
**Donnerstag den 30. Septbr., nachmittags 1 Uhr,**  
 auf dem Rathause in Hohnweiler verpachtet.  
 Am nächsten  
**Dienstag den 21. Septbr.**  
 wird im Akkord gegeben das  
**Einlegen v. 3—400 Meter Cementröhren**  
 zu einem Brunnen. Akkordanten sind auf nachmittags 2 Uhr in die Wohnung des Anwalts Manjer in Bartenbach eingeladen.  
 Die Gemeinde Bartenbach bei Sulzbach.

**Prima Moststäpfel**  
 in den nächsten Tagen eintreffend empfiehlt billigst  
**Ob. Wintermantel.**  
**Thomasmehl**  
 ebenso in Wälde eintreffend empfiehlt billigst der Döige.

**Landwirtschaftl. Bezirksverein Backnang.**  
 Der Besuch des N. Landguts Marbach findet nicht am 2. Oktober d. J., sondern am **Samstag den 25. Septbr.** d. J. statt und werden die Vereinsmitglieder, welche den Ausflug mitmachen wol- len, aufgefordert, sich spätestens bis zum 21. d. M. bei dem Unterzeichneten anzumelden.  
 Backnang, den 17. Septbr. 1897. Vereins-Sekretär: Oberamtsparlamentar. Löber.

**Arbeitschule Backnang.**  
 Die Schule beginnt am Dienstag den 21. Septbr.  
**Heiningen, Oberamts Backnang.**  
**Bau-Akkord.**  
 Die bei Erstellung eines Wohn- und Oekonomiegebäudes in Maubach vor- kommenden  
 Maurer-, Zimmer-, Gypfer-, Schreiner-, Glaser- und Fläschnerarbeiten  
 sollen im Akkord gegeben werden.  
 Der Plan, Voranschlag und Akkordbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf und werden tüchtige Meister erjudt, Offerte bis nächsten Dienstag den 21. d. M., nachmittags 4 Uhr, bei Wirt Schöpf in Heiningen abzugeben.  
 Den 17. Septbr. 1897. Der Bauende: Steinbruchbesitzer Käßler.

**Von der Reise zurück**  
**Dr. med. Ferd. Merkel,**  
 Spezialarzt für Magen- & Darmkrankheiten  
 Stuttgart, Schloßstraße 53.  
 Sprechstunden täglich von 1/8—10 Uhr und 2—5 Uhr,  
 Sonntags von 8—9 Uhr. (Pf.)

**Augenarzt Dr. Krailsheimer**  
 Telefon 590 Stuttgart Neckarstraße 24  
 ist von der Reise zurückgekehrt.  
 Sprechstunden 10—1 und 3—5 Uhr, Sonntags nur vormittags. M.

**Prima Erdnußkuchen**  
 infolge günstigen Einkaufs noch zu hervorragend billigen Preise bei  
**Louis Höchel.**

**Backnang.**  
 Meiner geehrten Kundschaft erlaube mir anzuzeigen, daß von heute an mein  
  
**Laden wieder eröffnet**  
 ist. Mit dem Neuesten in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln versehen, bin ich in der Lage, jedem Wunsch entgegen zu kom- men und lade zu zahlreichem Besuch freundlich ein.  
 Achtungsvoll  
**Ferd. Kapphan.**

**Backnang.**  
 Im Wege der Zwangsvollstreckung kommt am  
**Montag den 20. Septbr.,**  
 vormittags 9 Uhr, gegen Verzählung im hiesigen Pfandlokal zum Verkauf:  
 1 Sekretär  
 1 Kleiderkasten  
 1 Kommode, poliert  
 1 Sopha  
 1 Regulateur  
 Den 17. Septbr. 1897. M a s. Gerichtsvollzieher, David Sorg.

**Bibben & Corinthen**  
 empfiehlt bei billigstem Preis  
 Fr. Sanzenbacher.  
**Saatweizen**  
**Saatdinkel**  
 in reiner feinstabiger Ware empfiehlt  
 Wihl. Wolf, Kunstmühle.  
**Ein Keller**  
 zu vermieten von  
 M a s. David Sorg.